

Geschichte der Peterskapelle

Netphen. Zum Gedenktag „Der Apostel und Petrus und Paulus“ findet am Donnerstag, 29. Juni, um 15 Uhr eine Andacht in der St. Peterskapelle in Netphen statt. Zu Gast ist u.a. der Seniorenclub Herzhausen. Nach dem Kurzgottesdienst wird die Geschichte, der bereits 1257 erwähnten St. Peterskapelle Niedernetphen durch Manfred Schröder erläutert. Am Samstag, 1. Juli, feiert die Kirchengemeinde um 18 Uhr ihren Abendgottesdienst im Simultangotteshaus am St. Petersplatz. Der ev. Singkreis Wenden ist zu Gast.

Blutspende: Drei Termine im Juli

Netphen/Wilnsdorf. Die nächsten Blutspendetermine des DRK finden am Freitag, 7. Juli, von 16 bis 20 Uhr in der Dreisbachhalle in Dreis-Tiefenbach und von 16.30 bis 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Rödgen statt, außerdem am Donnerstag, 13. Juli, 17 bis 20 Uhr, in der Festhalle Wilnsdorf. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren, Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende muss ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden.

Um Terminreservierungen unter www.blutspende.jetzt wird gebeten. reduzieren Warteschlangen und garantieren höchstmögliche Sicherheits- und Hygienestandards.

Natur-Detektive im Wald

Obersdorf. Die Biologische Station Siegen-Wittgenstein lädt im Rahmen des Kinderprogrammes „Natur-Detektive“ am Dienstag, 4. Juli, von 14 bis 17 Uhr zu einem spannenden Walderlebnismittag für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ein. Im Wald gibt es viel Unbekanntes zu entdecken. Wer wohnt unter der Erde? Warum hängt es so viele Borkenkäfer? Wie hängt im Wald alles miteinander zusammen? Diesen und vielen anderen Geheimnissen wollen die „Natur-Detektive“ unter der Leitung von Wildnispädagogin Silke Schütz auf die Spur gehen. Treffpunkt ist der Sportplatz Obersdorf. Die Teilnehmer werden gebeten, wetterangepasste Kleidung, Sonnenschutz und ein kleines Picknick mitzubringen.

Anmeldungen: www.biostation-siwi.de, 02732/7677340

Chor lädt ein zum Waldfest

Eschenbach. Der MGV Frohsinn Eschenbach feiert dieses Jahr das 61. Waldfest in Eschenbach, in der Kempe, auf dem Waldfestplatz und lädt gleich zu einem ganzen Festwochenende ein. Beginn ist am Samstag, 1. Juli, um 19.30 Uhr. Am Sonntag geht es um 11 Uhr weiter. Am Samstag wird die Tanzgruppe Domino auftreten. Für das leibliche Wohl ist mit Fassbier, traditionellen und vegetarischen Grillspezialitäten und einer Cocktailbar gesorgt. Am Sonntag findet die erste Kalügelmeisterschaft statt. Das Spiel ist bekannt aus dem Zeichentrickfilm „Werner“. Außerdem wird am Sonntag ein Nagelbalken zum Wettzagen mit dem Rohrhammer und ein Sandkasten für die Kleinen aufgestellt.

Weltneuheit aus Ideenschmiede Siegerland

Neuer Spezialtiefbau-Zug verbessert Arbeit in anspruchsvoller Geografie und bei wenig Platz

Hendrik Schulz

Burbach. Die Deutsche Bahn will und muss ihre Infrastruktur dringend erneuern und ausbauen. Der Rückbau von Gleisen macht dem Staatskonzern mittlerweile schwer zu schaffen, was Pünktlichkeit und Netzkapazitäten angeht. Die Firma Hering mit Sitz in Holzhausen hat zusammen mit Partnerunternehmen den „Gleisgründungszug“ (GGZ) auf die Schiene gestellt. Das hochspezialisierte Baufahrzeug kann der Bahn beim Ausbau potenziell hervorragende Dienste leisten.

Der GGZ ist so etwas wie die eierlegende Wollmilchsau an der Schienen-Baustelle. Er kann Löcher bohren und betonieren, rütteln und pressen, er bringt sein eigenes Werkzeug auf zwei separaten Waggons mit und baut sich selber auf. Das kann ein entscheidender Vorteil auf der Baustelle sein, so die Firma Hering – denn entlang von Gleisen ist es oft sehr schwierig bis unmöglich, alle Stellen von außen mit den erforderlichen schweren Maschinen zu erreichen. Der GGZ kann auf dem Gleis selbst zum Einsatzort rollen, auch in anspruchsvoller Geografie und beengten Platzverhältnissen, und von den Schienen aus operie-

ren. Er ist dabei so konstruiert, dass er während der Bautätigkeit nicht über mögliche Nachbargleise ragt und der Zugverkehr dort weiter stattfinden kann. Dadurch ergeben sich Möglichkeiten für ganz neue Arbeitsprozesse, so Firmenchefin Annette Hering. Der Gleisausbau sei definitiv ein Thema der nächsten Jahrzehnte.

Dr. Philipp Nagl, Vorstandsvorsitzender der DB Netz, hat sich auf einer Bahn-Baustelle bei Bad Cannstatt nun ein Bild von den Einsatzmöglichkeiten des GGZ gemacht. Er besucht regelmäßig Firmen, die Innovationen rund um den Gleisbau entwickeln. Den Gleisgründungszug hat die Firma Hering zusammen mit der Firma Kirow Ardelt, Weltmarktführer für Eisenbahnkrane sowie der Bauer Maschinen Group/RTG Rammtechnik, Spezialisten für Vibrations-, Ramm- und Pressarbeiten, entwickelt. Mit Blick auf die umfassende Erneuerung des deutschen Schienennetzes sagt Nagl: „Wir haben Großes vor.“ Die bestehende Infrastruktur solle komplett auf Stand gebracht werden, von Gleisen über Oberleitungen bis zu Brücken. Mit den Partnern aus der Industrie sei man ständig im Gespräch über neue Technologien, „wie man es besser machen kann“ – zum Beispiel mit dem GGZ.

Mitte Mai fiel der Startschuss für das 1. Projekt der Allround-Maschine. Das Team der Hering Grundbau GmbH hatte dort den Auftrag, die Gründung für 16 Signalausleger durchzuführen, also die Fundamente für die riesigen Bauteile fertigzustellen. Insgesamt 18 Bohrpfähle, 6 bis 22 Meter Länge, wurden dazu nach Unternehmensangaben mit Hilfe des „gleisgebundenen Trägergeräts“ in die Erde gebracht.

Die Firma Hering ist stolz auf ihre Innovation: „Dieses Gerät ist bisher einzigartig und an die Herausforderungen und bisher nahezu unlösbaren Anforderungen im Bahnbau angepasst“, so das Unternehmen, das sich seit Jahrzehnten im Bahnbau spezialisiert hat und auf dieser Basis auch die Idee zur Entwicklung des Gleisgründungszugs lieferte. „Wieder einmal eine Idee aus dem Siegerland.“



Die Firma Hering aus Holzhausen entwickelt einen Gleisgründungszug (GGZ). HERING GRUNDBAU

Sonnenenergie

Hering hat auch Beiträge zur Energiewende: In Zusammenarbeit mit der HTWK Leipzig, der Fraunhofer-Gesellschaft, der TU Dresden und SUNOVATION® hat HERING die SOLAR.con® Fassade entwickelt. SOLAR.con® ist eine Sichtbetonfassade mit Photovoltaik-Kleinmodulen, die im eigenen Fertigteilwerk produziert wird.

Das Unternehmen deckt seinen eigenen Stromverbrauch mittlerweile zu 94 Prozent selbst. Die Photovoltaikanlagen auf dem Werksgelände wurden jetzt noch einmal erweitert. Jährlich werden so 576.000 Kilowattstunden Strom erzeugt.

Jugendfeuerwehr: Nur Sieger bei Meisterschaft

Betreuung des Nachwuchses in Unglinghausen ist für weitere fünf Jahre geregelt

Unglinghausen. In Unglinghausen fand jetzt die Stadtmeisterschaft der Jugendfeuerwehr Netphen statt: Mädchen und Jungen aus nahezu allen Einheiten absolvierten in ihren Gruppen insgesamt fünf Aufgaben, bei denen sie Punkte sammeln konnten.

So mussten Knoten und Stiche gestochen, eine Murre durch einen Schlauch manövriert, möglichst viele Wasserbomben mit einer Decke aufzufangen, ein C-Schlauch zielgenau ausgerollt und ein Löschangriff mit D-Rohren aufgebaut werden. Verfolgt wurde das Treiben auf dem Dorfplatz von zahlreichen Zuschauern, der Ortsbürgermeisterin Elke Bruch und des Bürger-

meisters Paul Wagener. Nach einer Stärkung mit Bratwurst, ehrten der Leiter der Feuerwehr Sebastian Reh und der Stadtjugendwart Christian Leyener, gemeinsam mit den Politikern, die Jugendlichen. Auch wenn am Ende die Jugendfeuerwehr

Dreis-Tiefenbach die meisten Punkte gesammelt hatte und den Wanderpokal überreicht bekam, so waren alle Teilnehmer Sieger. Denn alle hatten als Team zusammengestanden und gemeinsam die gestellten Aufgaben gelöst.

Im feierlichen Rahmen der Siegerehrung wurden auch Weichen für die Zukunft der Jugendfeuerwehr gestellt. So erhielten einige Jugendwarte und Betreuer ihre Ernennungsurkunde, hiermit wurde ihnen für die kommenden fünf Jahre die wichtige Betreuung des Nachwuchses übertragen.

Den Abschluss der Stadtmeisterschaft bildete auch dieses Jahr wieder eine Großübung, bei der ein angenommenes Flächenbrand im Bereich des Löschteiches bekämpft werden musste. Das Wetter an diesem Tag ließ auch wieder einige Wasserspiele zu, so blieb kaum ein Mitglied der Nachwuchsabteilung trocken.

In Unglinghausen trägt die Jugendfeuerwehr Netphen ihre Stadtmeisterschaft aus.
MARKUS RODDEY/
FEUERWEHR NETPHEN



Stärkungspakt: Bis zu 3000 Euro für Vereine

Berechtigte können Antrag noch bis 15. August stellen

Netphen. Vor dem Hintergrund der krisenbedingt steigenden Energiepreise, der hohen Inflation und einer verstärkten Inanspruchnahme sozialer kommunaler Infrastrukturen greift das Land Nordrhein-Westfalen seinen Städten und Gemeinden mit dem sogenannten „Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut“ finanziell unter die Arme.

Die Stadt Netphen gibt das Geld an gemeinnützige soziale Einrichtungen und eingetragene Vereine weiter, die die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Angriffskrieges auf die Ukraine ebenfalls stark spüren und vor großen Herausforderungen stehen. Berechtigte können ab sofort und noch bis zum 15. August einen Antrag auf Förderung bei der Stadt Netphen einreichen. Die Gelder können für krisenbedingte Mehrausgaben bei laufenden Angeboten, für die Schaffung neuer Angebote und Einzelfallhilfen eingesetzt werden. Dazu zählen beispielsweise Miet- und Mietnebenkosten, Strom- und Heizungskosten, Müllentsorgung, Einkauf von Lebensmitteln, Verbrauchsgütern, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Handschuhen, Masken, Besteck, Einmal- oder Mehrweggeschirr, Küchenutensilien, Personalausgaben oder Honorarausgaben für ausgewiesene Fachkräfte sowie Ungelernte, Ehrenamtliche oder studierende Minijobber.

Die Höhe der Förderung für Vereine und Einrichtungen beträgt bis zu 3000 Euro und richtet sich nach der Anzahl der Anträge.

Weitere Informationen zur Förderung durch den Stärkungspakt NRW gibt es bei Frau Schatt unter der Telefonnummer 02738 603-128 oder per Mail an a.schatt@netphen.de.

Dortmunder Straße: Sperrung

Wilnsdorf. Ein Teil der Dortmunder Straße, die durch das Industriegebiet Lehnscheid führt, bekommt eine neue Straßendecke und wird deshalb vom 30. Juni bis zum 3. Juli gesperrt. Aus Wilnsdorf kommend liegt der betroffene Abschnitt zwischen der ersten und zweiten Einfahrt des Industriegebiets. Da die Sanierung bis in die zweite Einfahrt hineinreicht, können nur die erste und dritte Einfahrt genutzt werden. Ab 3. Juli ist die Straße durch das Industriegebiet Lehnscheid wieder frei. Bevor es mit der Deckensanierung losgeht, wird die Gelegenheit genutzt, Arbeiten an verschiedenen Abwasseranlagen durchzuführen.

Wüstefeld rockt in Salchendorf

Netphen-Salchendorf. Auch dieses Jahr wollen der Jugendförderverein „Der kleine Germane“ und der SV Germania Salchendorf ein Großevent am Sportplatz in Salchendorf veranstalten. Der Jugendförderverein unterstützt seit Jahren die Jugendabteilungen des SV Germania Salchendorf. Das Wüstefeld Rock Open Air findet am Samstag, 12. August, statt. Beginn: 20 Uhr. Die Veranstaltung wird musikalisch von der Band UnArt und dem DJ-Team von DJ Hammer begleitet.